

**Social Media und Web 2.0  
im Ausbildungsmanagement**

23. Februar 2012 in Heidelberg

**Teilnehmer**

Vor- und Zuname

---

Firma

---

Abteilung

---

Funktion

---

Straße oder Postfach

---

PLZ + Ort

---

E-Mail

---

Tel.

---

**Anmelder** (falls abweichend vom Teilnehmer)

Vor- und Zuname

---

Abteilung

---

Datum + Unterschrift

---

Mit der Anmeldung werden die AGB's der Akademie für innovatives Ausbildungsmanagement anerkannt.  
Diese sind einsehbar unter [www.iam-akademie.de](http://www.iam-akademie.de)

**Wohin gehen die Anmeldeunterlagen?**  
(bitte ankreuzen)

Anmeldebestätigung: Rechnung:

- an den Teilnehmer       an den Teilnehmer  
 an den Anmelder       an den Anmelder

Tagungsbeginn: 9.00 Uhr  
 Tagungsende: ca. 17.00 Uhr  
 Tagungsnummer: 104 021  
 Teilnahmegebühr: 990 Euro + MwSt.

**Frühbucher-Vorteil**

Bei Buchung bis zum 21. Januar 2012 sparen Sie  
 100 Euro. Ihre Teilnahmegebühr beträgt dann nur 890  
 Euro + MwSt.

Ab der dritten Person, die Sie zu dieser Fachtagung  
 anmelden, zahlen Sie nur noch **50 Prozent der Teilnah-  
 megebühr**. Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer  
 eine separate Anmeldung. Diese Vorlage bitte einfach  
 kopieren.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet: Tagungsteilnahme,  
 Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke und  
 Snacks.

Informationen über das Tagungshotel und Ihre  
 Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie mit Ihrer  
 Anmeldebestätigung. Alle IAM-Veranstaltungen finden  
 in gut erreichbaren Hotels gehobener  
 Kategorie statt.

**IAM-Akademie**

Die Akademie für innovatives Ausbildungs-  
 management steht für Kompetenz in der Gestaltung be-  
 trieblicher Berufsausbildung. Wir sind Ansprechpartner  
 für Personalleiter, Ausbildungsleiter und Ausbildungs-  
 verantwortliche in Unternehmen, Verbänden sowie  
 öffentlichen Einrichtungen. Mit einem breit gefächerten  
 Seminarangebot unterstützen wir Sie in der Konzeption  
 zeitgemäßer Ausbildungsarbeit und -projekte. Darüber  
 hinaus vermitteln unsere Seminare wertvolle Anregun-  
 gen zur Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Metho-  
 den- und Führungskompetenz.

**Akademie für innovatives  
Ausbildungsmanagement**

August-Priesthof-Str. 1  
 49716 Meppen  
 Tel. +49 5931 8 45 08 22  
 Fax +49 5931 8 45 08 29  
 kontakt@iam-akademie.de

# Social Media und Web 2.0 im Ausbildungsmanagement

Trends ■ Einsatzmöglichkeiten ■ Erfahrungsberichte

**Themen**

- Wie wir die Generation Y (Ihre Azubis!) durch Web 2.0 besser erreichen können
- Neue Medien im Ausbildungsmanagement: Live-Präsentation mit Praxisbeispielen
- So steigern Sie Ihre Bewerberzahl durch Web 2.0-gestütztes Ausbildungsmarketing
- Wie Sie Social Media in Auswahl- und Ausbildungsverfahren einbinden können
- Verknüpfung Neuer Medien mit konkreten Kommunikations- und Lernprozessen
- Revers-Mentoring: was Führungskräfte von Azubis lernen können
- Social Media Guidelines – rechtliche Rahmenbedingungen, die Sie kennen müssen

**Ihre Experten**

**Josef Buschbacher**  
 Experte Social Media Consul-  
 ting, langjähriger Ausbilder  
 Festo AG, Fachautor, Dozent an  
 vielen Bildungseinrichtungen



**Holger Hiltmann**  
 Leitung kaufmännische Ausbil-  
 dung Merck KGaA, Darmstadt,  
 zuständig für ca. 100 Auszubilden-  
 de und 50 duale Studenten



**Jean Martin Jünger**  
 Rechtsanwalt, Lehrbeauf-  
 tragter für Wirtschafts- u.  
 Arbeitsrecht an der FH  
 Heidelberg, Fachautor



**Andreas Schneider**  
 Ausbildungsleiter TRUMPF  
 Werkzeugmaschinen KG,  
 Projektleiter Ausbildungs-  
 marketing



**Ingo Reichart**  
 Leiter Personalentwicklung  
 der Wilhelm-Geiger-KG, Do-  
 zent für Social Media-Projekte  
 in zahlreichen Institutionen



**Stefan Scholer**  
 Leiter des Aus- und Fortbil-  
 dungszentrums Landes-  
 hauptstadt München



23. Februar 2012 in Heidelberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

Web 2.0 ist die dynamischste technologische Innovation der letzten Jahrzehnte. Es hat inzwischen alle Lebensbereiche erfasst und ist auch aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Während bei Jugendlichen früher vor allem LAN-Partys und kostenlose Downloads hoch im Kurs standen, engagiert sich diese Altersgruppe heute primär in sozialen Netzwerken. Man bildet User-Communities, möchte ein „Wir-Gefühl“ erleben und mit Gleichgesinnten Kontakte aufbauen. Wussten Sie, dass Facebook allein in Deutschland 7 Millionen Nutzer in einem Alter von unter 25 Jahren hat?

Diese Entwicklung eröffnet faszinierende Möglichkeiten für zeitgemäßes Ausbildungsmanagement. Ist Ihnen bewusst, dass sich Ihre Chancen, die richtigen Azubis zu finden, um ein Vielfaches erhöhen, wenn Sie potenzielle Kandidaten auch über Social Media ansprechen? Und dass Ihre Zielgruppe „Generation Y“ mit PC, Internet und Smartphone groß geworden ist, den Umgang damit souverän beherrscht und diese Fertigkeiten auch in der Berufsausbildung anwenden möchte? Haben Sie eine Vorstellung davon, wie positiv sich eine attraktive Social Media Strategie auf die Ausbildungsmotivation auswirkt – und welche Effizienzsteigerungen dadurch möglich werden?

Unsere Fachtagung zeigt auf, wie Sie Social Media und Web 2.0 mit der Ausbildungsarbeit wirkungsvoll verknüpfen können. Erfahren Sie, welche Technologien und Plattformen hierfür zur Verfügung stehen, wie diese funktionieren und welche Möglichkeiten sich daraus für die Gestaltung von Lern- und Kommunikationsprozessen ergeben. Ein Beitrag über Social Media Guidelines, der sich mit rechtlichen Fragestellungen im Einsatz Neuer Medien befasst, rundet diese Veranstaltung ab.

Unsere Referenten sind versierte Praktiker aus namhaften Unternehmen, die Ihnen Rede und Antwort stehen. Anhand von Erfahrungsberichten mit konkreten Fallbeispielen zeigen wir auf, wie Sie von den präsentierten Projekten profitieren und die gewonnenen Erkenntnisse auf die eigene Ausbildungsarbeit übertragen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele „neue Einsichten“!

Herzlichst Ihr

Dr. Dieter Giese

Geschäftsführer IAM-Akademie

08.30 – 09.00 Uhr Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.00 – 09.15 Uhr [Dr. Dieter Giese]

**Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

09.15 – 10.30 Uhr [Josef Buschbacher]

**Generation Y und Web 2.0: Fakten & Trends**

- Erkenntnisse zum Nutzerverhalten Jugendlicher im Web 2.0
- Warum der Einsatz Neuer Medien die Ausbildungsmotivation steigert
- Social Media und Handlungsorientierung - (k)ein Widerspruch?
- Einsatzmöglichkeiten sozialer Netze im Ausbildungsbereich: ein Überblick

**Web 2.0 in der Ausbildung: Live-Präsentation mit Praxisbeispielen**

- Twitter: wir verbreiten Texte mit aktuellen Ausbildungsinformationen
- In aller Munde: Facebook – wir gründen eine interaktive Lerngruppe
- Flickr: wir präsentieren unsere Lernergebnisse online als Diashow
- YouTube: wir lassen andere per Video an unserem Wissen teilhaben
- Blogs: wir informieren und diskutieren über unsere Ausbildungsangebote
- Wiki: unsere Ausbildungswebsite, deren Umfang „automatisch“ anwächst
- Podcasts: unser Azubi-Info-Service zum Download – zeitnah und aktuell

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr [Andreas Schneider]

**Ausbildungsmarketing mit Social Media bei der TRUMPF Werkzeugmaschinen KG**

- Zielsetzungen des Ausbildungsmarketings der Trumpf KG
  - Erhöhung der Anzahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber
  - Aufbau einer kontinuierlichen Kommunikation mit den Kandidaten
  - Frühzeitiges Schaffen eines Teamgefühls auf Seiten der Azubis
  - Positive Positionierung des Unternehmens als Arbeitgeber
- Die daraus abgeleiteten Aufgaben und Gestaltungsfelder
  - Intensivierung der Online Kommunikation mit Jugendlichen
  - Forcieren des Internet-Recruitings durch virales Marketing
  - Aufbau einer emotionalen Bindung ab der Vertragsunterzeichnung
- So haben wir unsere Strategie praktisch umgesetzt
  - Unser Prozessverständnis: ganzheitliches statt punktuell Vorgehen
  - Vernetzung von Ausbildungs- und Unternehmensmarketing
  - Die konkreten Maßnahmen, die wir ergriffen haben



12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 13.45 Uhr [Stefan Scholer]

**Der Mix macht's - Innovatives Ausbildungsmanagement in München  
Neue Medien und klassische Verfahren bei der Auswahl und Ausbildung von Azubis**

- Wie wir Emotionen für das Ausbildungsmarketing nutzen
- Unser Mix aus Web 2.0-Auftritt und persönlicher Begegnung
- So sprechen wir potenzielle Azubis bezüglich unserer Werthaltungen an
- Auswahlverfahren, die auf soziale und methodische Kompetenzen abzielen
- Weg vom Nasenfaktor - wie unsere Auswahlverfahren Objektivität sichern
- Innovative Lernplattformen – ein Beitrag zu größerer Selbstverantwortung
- Konkrete Praxisbeispiele für Ausbildungsarbeit im Kontext Neuer Medien
- Langfristige Bindung von Nachwuchskräften durch Projektarbeit u. Personalentwicklung

13.45 - 14.30 Uhr [Ingo Reichart]

**Einfluss Neuer Medien auf Kommunikations- und Lernprozesse bei der Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG**

- Wie Web 2.0 Sprachgebrauch und Umgangsformen verändert hat
- Neue Umgangsformen und das „Missverständnis der Generationen“
- Warum wir etablierte Prozesse hinterfragen sollten (z.B. Berichtsheft)
- Gezielter Einsatz Neuer Medien in realen Ausbildungssituationen
- Welche Risiken der bidirektionalen Kommunikation Sie kennen müssen
- Wenn reale und digitale Sphären zu verschmelzen drohen
- Professioneller Umgang mit Verunglimpfungen in Neuen Medien

14.30 - 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 - 15.45 Uhr [Holger Hiltmann]

**Reverse Mentoring bei der Merck KGaA: Azubis trainieren Führungskräfte**

- Reverse-Mentoring (RM): ein modernes Training mit vertauschten Rollen
- Was Führungskräfte von Azubis über Social Media lernen können
- Vorteile eines hierarchiefreien Wissensmanagements durch RM
- Praxisbeispiele für RM: Blogs, Facebook, Youtube, Twitter & Co.
- Worauf Sie bei der Konzeption und Einführung des RM achten sollten
- Matching: welcher Azubi passt zu welcher Führungskraft? Praxistipps

15.45 - 16.30 Uhr [Jean Martin Jünger]

**Rechtliche und pragmatische Aspekte im Social-Media-Einsatz**

- Was das Datenschutzgesetz zum Thema Online-Recruiting sagt
- Welche Fehler Sie in sozialen Netzwerken unbedingt vermeiden sollten
- Social Media Guidelines - weit mehr als Web-Etikette
- Festlegen von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Welche betrieblichen Informationen dürfen kommuniziert werden?
- Social Media Richtlinien: was zwingend hinein gehört (Checkliste)

16.30 - 17.00 Uhr [Dr. Dieter Giese]

**Moderierte Schlussdiskussion, Beantwortung von Fragen**



**Josef Buschbacher**  
Experte Social Media Consulting, langjähriger Ausbilder Festo AG, Fachautor, Dozent an vielen Bildungseinrichtungen



**Holger Hiltmann**  
Leitung kaufmännische Ausbildung Merck KGaA, Darmstadt, zuständig für ca. 100 Auszubildende und 50 duale Studenten



**Jean Martin Jünger**  
Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wirtschafts- u. Arbeitsrecht an der FH Heidelberg, Fachautor



**Ingo Reichart**  
Leiter Personalentwicklung der Wilhelm-Geiger GmbH & Co. KG, Dozent für Social Media-Projekte in zahlreichen Institutionen



**Andreas Schneider**  
Ausbildungsleiter TRUMPF Werkzeugmaschinen KG, Projektleiter Ausbildungsmarketing



**Stefan Scholer**  
Leiter des Aus- und Fortbildungszentrums Landeshauptstadt München



**Dr. Dieter Giese**  
Geschäftsführender Gesellschafter der Akademie für innovatives Ausbildungsmanagement, Consultant für Personal- und Organisationsprozesse